

Dortmund, 15.2.16

An Präsidium und Parlamentarier*innen
des Studierendenparlamentes Dortmund,

wir als Referentinnen des Autonome Frauenreferats beantragen eine Namensänderung. Folgender Vorschlag soll zur Abstimmung gegeben werden: „**QueerFeministisches Referat**“.
Darüber abgestimmt wurde am **14.12.2016** bei Frauenvollversammlung und mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Begründung

Ziel dabei ist es, eine explizite Anrufung verschiedener Geschlechtergruppen zu erreichen, da die Kategorie „Frau“ im zeitgeschichtlichen Kontext ggf. zu kurz gegriffen sein könnte, bzw. die Adressatinnen dieses Referats nicht adäquat beschreibt.

Antragstext: Das Studierendenparlament möge beschließen, die Satzung der Studierendenschaft wie folgt zu ändern:

Gegenüberstellung:

Alt:

§23 Autonome Referate

(1) Das StuPa richtet das Autonome Frauenreferat, das Autonome Ausländer- und Ausländerinnenreferat, das Autonome Behindertenreferat sowie das Autonome Schwulenreferat als Interessensvertretung der jeweiligen Gruppe ein.

Neu:

§23 Autonome Referate

(1) Das StuPa richtet das QueerFeministische Referat, das Autonome Ausländer- und Ausländerinnenreferat, das Autonome Behindertenreferat sowie das Autonome Schwulenreferat als Interessensvertretung der jeweiligen Gruppe ein.

Mit freundlichen Grüßen,

das Autonome Frauenreferat (i. V. durch Lena Terstegge, Semra Metin, Dilara Malkoc, Victoria Hilpert, Pia Beer, Aurelie Fofe und Daniela Möller)